

SOLDADEN-LIED!



Es ist kein Besseres Leben,
auf dieser Welt zu finden,
Als wen man ist und drinkt,
und läßt sie gar nichts kränken,
Den ein Soldat der seinen Herrn dienet,
Treu, hat er gleich nicht viel Geld.
hat er doch Er dabei, Sein Haischen
ist ser klein, mit Leinwand ausgeschniden,
Wie auch das Beet allein,
mit Stroh ist überschüdellet,
der Mondel ist sein Dek,
worunter er Schlafft ein,
bis Im der Tomber wegt,
da muß ich muntter sein.
Wens heißt der Feind Rückt an,
und die Kornonen blitzen,
Da freut sich jederman, zu Pferd,
muß alles sitzen, Man rückt
ins weite Feld, und schlägt sich,
dapfer drum, der Feind kriegt
Schläkgt fürs Geld,
wers Glück hat, komt davon,
Bekome ich einen Schuß,
aus meinem Glied muß sinken
hab weder Weib und Kind!
Die sich um mich thun kränken,
Sterb ich nun in dem Felld,
Sterben ist mein Gewin,
Sterb ich auf frieschen thal,
Vorn Feind gestorben bin.

so thut man mich begraben,
mit trommel und mit spiell,
werß dir Soldaten begraben,
drin Schüße gibt mann wohl,
ins kühle Grab hinein.

Das ist Soldat manier,

Laßt andere Lustig sein

Hanlb-lings- Halb-Rechts

Grott aus, der Kaißer

Braucht Soldaten!